

Hochschule Bremen
City University of Applied Sciences



Nachhaltigkeitsmanagement und -reporting

Vortrag am 12. Oktober 2023/GBR Baloise Lebens-/Sachversicherung AG Deutschland

(Update: 01.11.2023)

Prof. Dr. Ralf B. Schlemminger



- 1 Was ist unter Nachhaltigkeit bzw. nachhaltigem Management zu verstehen?
- 2 Warum ist Nachhaltigkeit bedeutsam?
- 3 Welche Nachhaltigkeitsentwicklungen sind bei Unternehmen auszumachen?
- 4 Welche Standards haben sich bisher entwickelt?
- 5 Nachhaltigkeitsreporting: Welche EU-Anforderungen sind zu erfüllen?
- 6 Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?
- 7 Was nehmen Sie sich im Hinblick auf „Nachhaltigkeit in der Baloise“ vor?

Anhang

- 1 Was ist unter Nachhaltigkeit bzw. nachhaltigem Management zu verstehen?
- 2 Warum ist Nachhaltigkeit bedeutsam?
- 3 Welche Nachhaltigkeitsentwicklungen sind bei Unternehmen auszumachen?
- 4 Welche Standards haben sich bisher entwickelt?
- 5 Nachhaltigkeitsreporting: Welche EU-Anforderungen sind zu erfüllen?
- 6 Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?
- 7 Was nehmen Sie sich im Hinblick auf „Nachhaltigkeit in der Baloise“ vor?

Anhang

1 Was ist unter Nachhaltigkeit bzw. nachhaltigem Management zu verstehen?

Verschiedene allgemeine Definitionsansätze zur Nachhaltigkeit



Hans Carl von Carlowitz (1645 – 1714)

Oberberghauptmann aus Freiberg (Sachsen)/Schöpfer des forstwirtschaftlichen Nachhaltigkeitsprinzips

Es sollte nur soviel Holz – damals der wichtigste Rohstoff – geschlagen werden, wie durch planmäßige Aufforstung nachwachsen kann.



UN-Weltkommission für Umwelt und Entwicklung

„Brundtland-Bericht 1987“

Eine Entwicklung ist dann als nachhaltig einzustufen, wenn sie „den Bedürfnissen der jetzigen Generation gerecht wird, ohne die Fähigkeiten der zukünftigen zu gefährden, deren Bedürfnisse zu befriedigen.“

1 Was ist unter Nachhaltigkeit bzw. nachhaltigem Management zu verstehen?

Nachhaltigkeit gemäß 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der UN 2015



1 Was ist unter Nachhaltigkeit bzw. nachhaltigem Management zu verstehen?

Unternehmensführung ist nachhaltig, wenn bestimmte Ziele verfolgt werden

Triple-Bottom-Line- bzw. Profit-People-Planet-(3-P-)Ansatz
(gleichrangige Zielverfolgung oder modifiziert mit dem Vorrang ökonomischer Ziele)

Korrekte Definition i. e. S.

Ökonomische (Ziel-)Kriterien	Soziale (Ziel-)Kriterien	Ökologische (Ziel-)Kriterien	Governance- (Ziel-)Kriterien
Qualitative (beschreibbare)			
<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Ansätze • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsmanagement • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltbezogene Audits • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Vision, Werte & Ziele • ...
Quantitative (messbare)			
<p>Absolute Kennzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsatzerlöse, Kosten & EBIT • ... <p>Relative Kennzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsatzanteil der Regionen mit schlechtem Korruptionsindex • ... 	<p>Absolute Kennzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fort- & Weiterbildungsaufwand • ... <p>Relative Kennzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zufriedenheitsindex (Belegschaft) • ... 	<p>Absolute Kennzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Emissionen • ... <p>Relative Kennzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anteil von Bio-Produkten am Umsatz • ... 	<p>Absolute Kennzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahlungen an politische Parteien • ... <p>Relative Kennzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anteil von Frauen in Führungspositionen • ...

Finanzwirtschaftlicher geprägter ESG-Ansatz
(Environment[al], Social, Governance)

Nachhaltigkeitsziele von Unternehmen entlang der UN-Nachhaltigkeitsziele



„Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsengagement orientieren wir uns an den sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs), den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.“

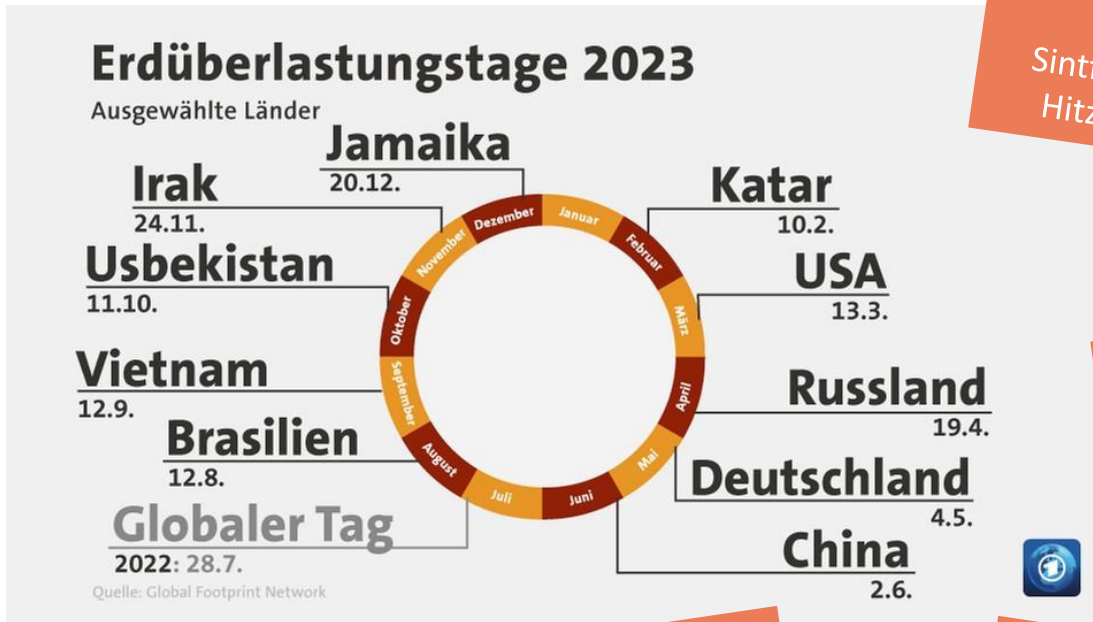
„Dabei zahlen die Aktivitäten von Baloise im Wesentlichen auf zehn der insgesamt 17 Ziele ein.“

- 1 Was ist unter Nachhaltigkeit bzw. nachhaltigem Management zu verstehen?
- 2 Warum ist Nachhaltigkeit bedeutsam?
- 3 Welche Nachhaltigkeitsentwicklungen sind bei Unternehmen auszumachen?
- 4 Welche Standards haben sich bisher entwickelt?
- 5 Nachhaltigkeitsreporting: Welche EU-Anforderungen sind zu erfüllen?
- 6 Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?
- 7 Was nehmen Sie sich im Hinblick auf „Nachhaltigkeit in der Baloise“ vor?

Anhang

2 Warum ist Nachhaltigkeit bedeutsam?

Gesamtgesellschaftliche Gründe



Wetterextreme
Sintflutartige Regenfälle, extreme Kälte- und Hitzeperioden, Stürme und Überflutungen

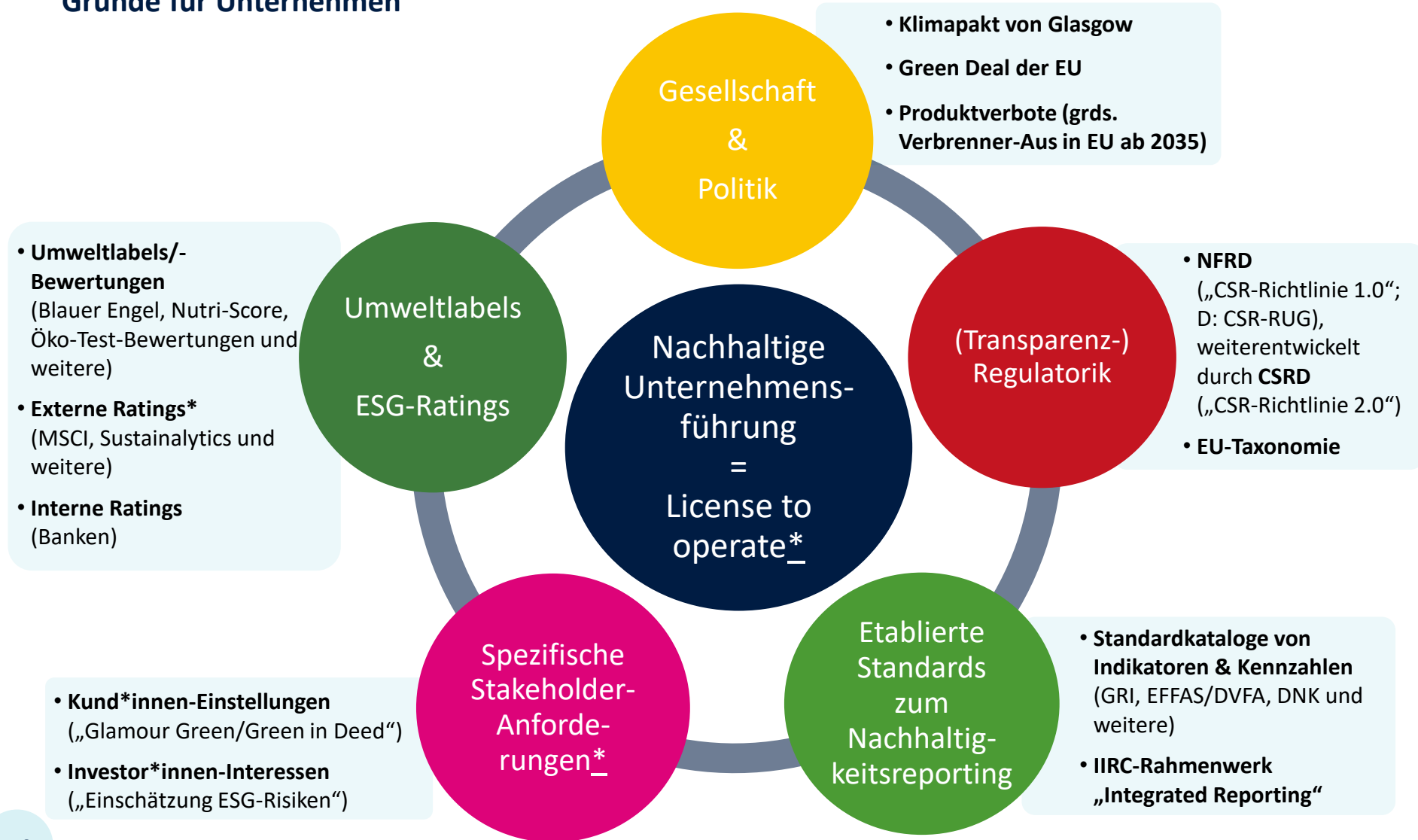
Klimawandel
Erderwärmung durch Treibhausgase (CO₂, Methan, Lachgas)

Politische Unruhen
Vergrößerung der Kluft zwischen Arm und Reich

Auftauen des Permafrosts
Arktiserwärmung – Küstendörfer gefährdet

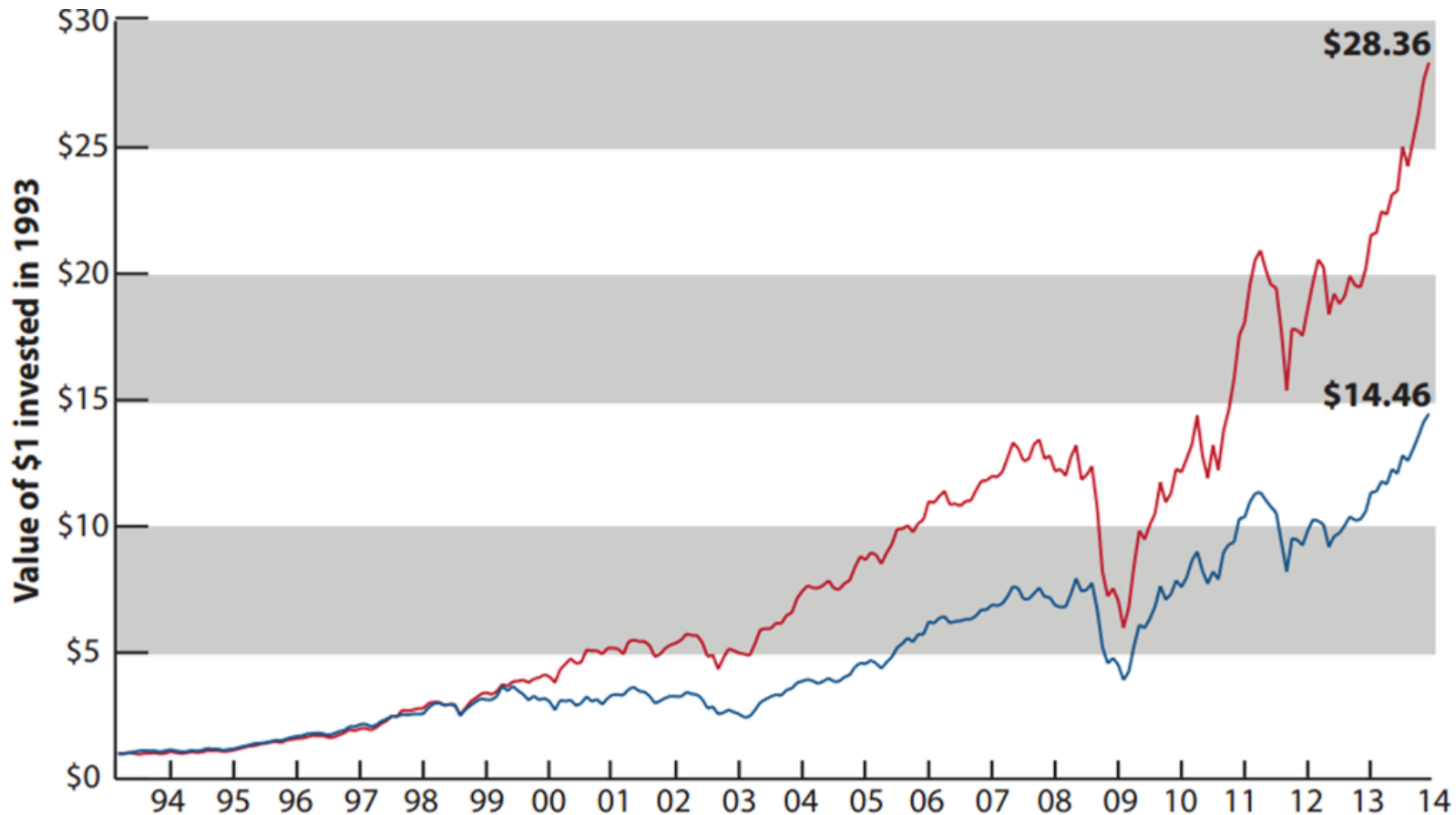
2 Warum ist Nachhaltigkeit bedeutsam?

Gründe für Unternehmen



Wirtschaftspraxis

Investment Performance unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten



The figure shows the evolution of \$1 invested in a portfolio of firms with high performance on the material sustainability issues versus competitor firms with low performance on material sustainability issues. Materiality of sustainability issues is industry-specific and it is defined by the Sustainability Accounting Standards Board. Source: Mo Khan, George Serafeim and Aaron Yoon. Corporate Sustainability: First Evidence on Materiality. HBS working paper, 2014.

Wirtschaftspraxis

Aussagen & Meinungen von Global Playern



Fundamentale Umgestaltung der Finanzwelt

„Der Klimawandel ist für die langfristigen Aussichten von Unternehmen zu einem entscheidenden Faktor geworden ... ich bin überzeugt, dass wir vor einer fundamentalen Umgestaltung der Finanzwelt stehen ... Künftig werden wir Nachhaltigkeit zu einem wesentlichen Bestandteil unserer Portfoliokonstruktion [machen] ... uns von Anlagen trennen, die ein erhebliches Nachhaltigkeitsrisiko darstellen, wie zum Beispiel Wertpapiere von Kohleproduzenten.“

Quelle: BlackRock, Brief von CEO Larry Fink, 2020, o. S.



Business Roundtable

US-amerikanische Vereinigung seit 1972

Abkehr vom Shareholder- hin zum Stakeholdervalue

„Der Business Roundtable gab heute [19.08.2019] die Veröffentlichung einer neuen Erklärung zum Unternehmenszweck bekannt, die von 181 CEOs unterzeichnet wurde, die sich verpflichten, ihre Unternehmen zum Wohle aller Stakeholder – Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Gemeinden und Aktionäre – zu führen.“

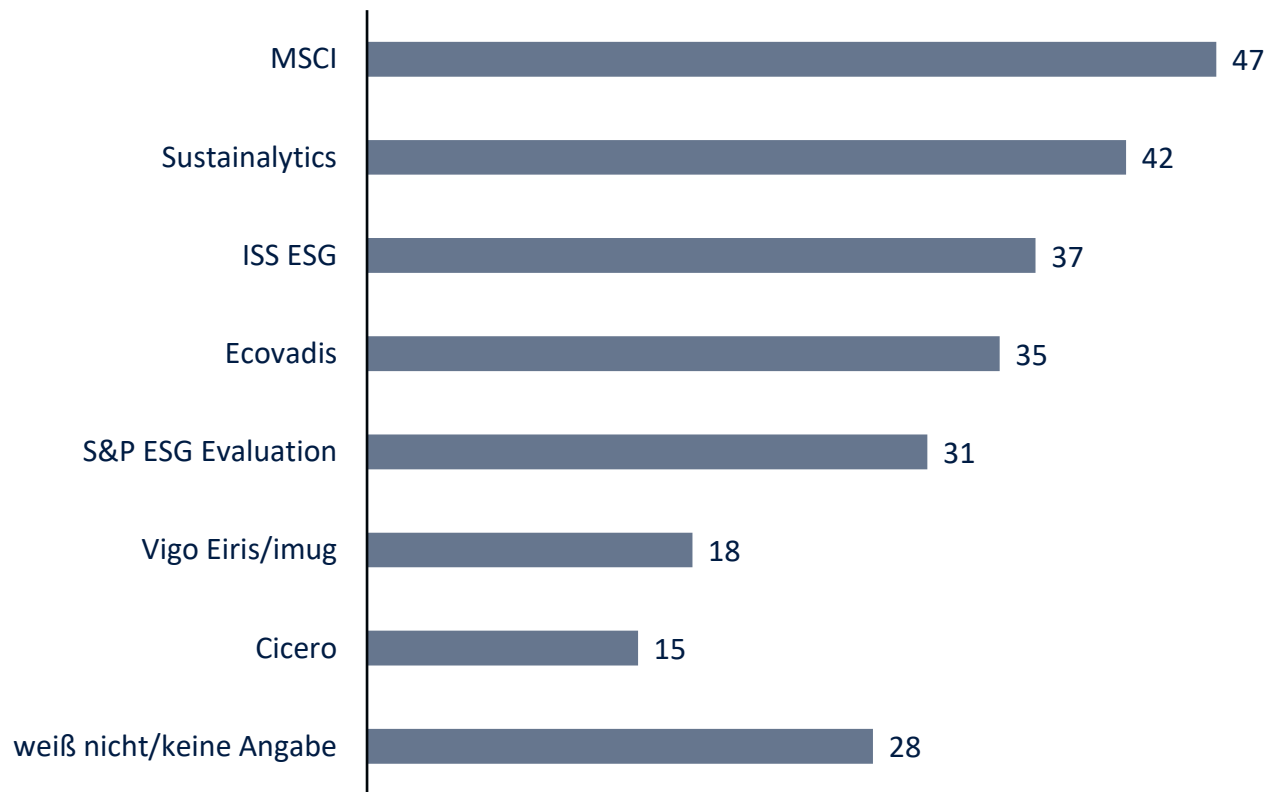
Quelle: <https://www.businessroundtable.org/business-roundtable-redefines-the-purpose-of-a-corporation-to-promote-an-economy-that-serves-all-americans> (Abruf: 06.09.2023).

Wirtschaftspraxis

ESG-Ratings gewinnen zunehmend an Bedeutung

„Welche ESG-Ratingagenturen kennen Sie?“

[in % der befragten Finanzentscheider, n=127, Mehrfachnennungen möglich]



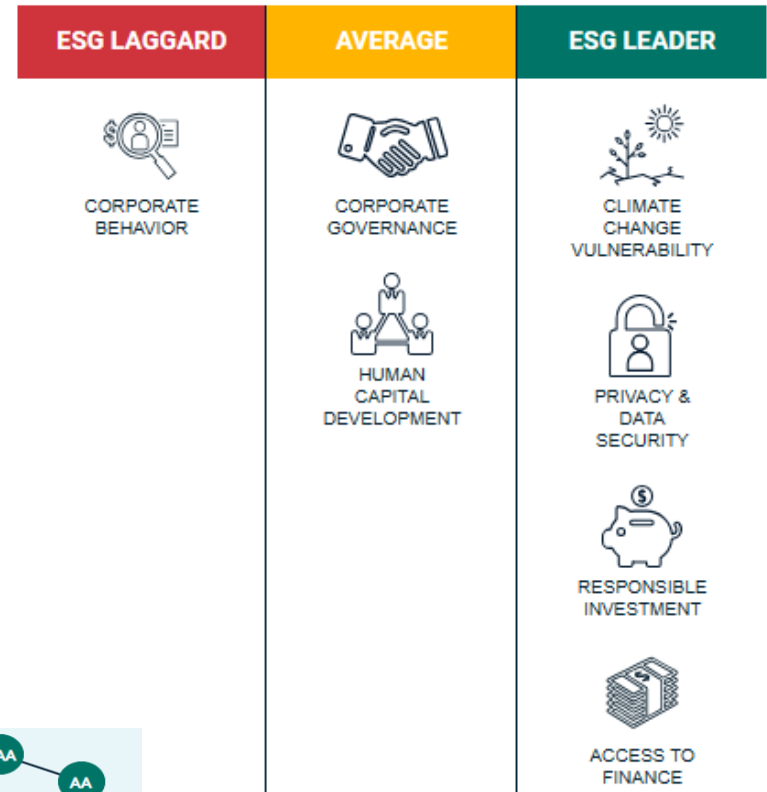
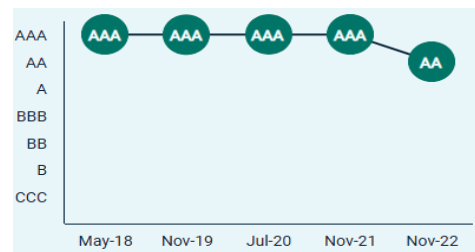
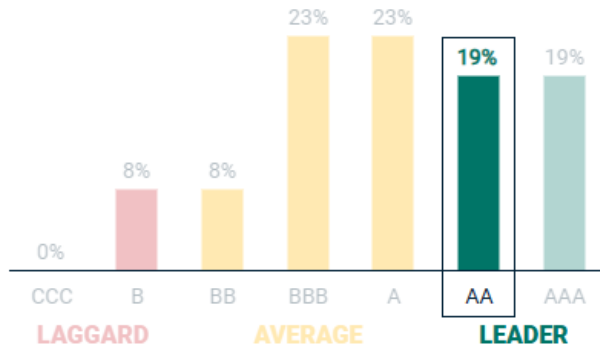
Wirtschaftspraxis

MSCI (Morgan Stanley Capital International): Best-in-Class-Noten

Allianz is a **leader** among 26 companies in the **multi-line insurance & brokerage industry**.

ESG Rating distribution in relation to industry peers

Universe: MSCI ACWI Index constituents multi-line insurance & brokerage, (26 companies)



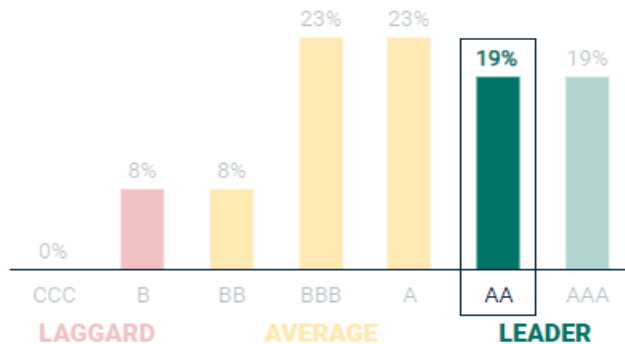
Wirtschaftspraxis








MSCI (Morgan Stanley Capital International): Best-in-Class-Noten

Baloise Holding is a **leader** among 26 companies in the **multi-line insurance & brokerage industry**.

ESG Rating distribution in relation to industry peers

Universe: MSCI ACWI Index constituents multi-line insurance & brokerage, (26 companies)



ESG LAGGARD	AVERAGE	ESG LEADER
 PRIVACY & DATA SECURITY	 CORPORATE BEHAVIOR	 CORPORATE GOVERNANCE
 ACCESS TO FINANCE	 HUMAN CAPITAL DEVELOPMENT	
	 CLIMATE CHANGE VULNERABILITY	
	 RESPONSIBLE INVESTMENT	

Wirtschaftspraxis

Sustainalytics (Fondbewertungshaus Mornigstar): Branchenübergreifende, absolute Bewertungen

ESG-Risiko-Rating

13.3 Geringes Risiko

UMFASSEND ?

Unbedeut.	Niedrig	Mittel	Hoch	Schwer
0-10	10-20	20-30	30-40	40+

Letztes vollständiges Update: **14. Dezember 2022** ?

Letztes Update: **16. Juni 2023** ?

Rangordnung

Branchengruppe (1. Platz = geringstes Risiko)

Versicherung 9 von 297

Universum

Globales Universum 978 von 15489



ESG Risk Rating

20.8 Medium Risk

COMPREHENSIVE ?

Negligible	Low	Medium	High	Severe
0-10	10-20	20-30	30-40	40+

Last Full Update: **Jul 18, 2023** ?

Last Update: **Jul 20, 2023** ?


Ranking

Industry Group (1st = lowest risk)

Insurance 82 out of 297

Universe

Global Universe 4654 out of 15489



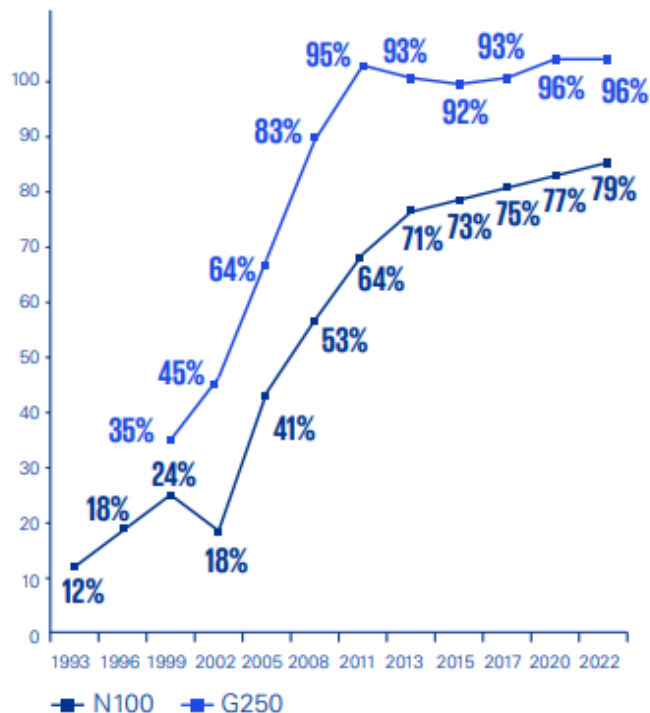
- 1 Was ist unter Nachhaltigkeit bzw. nachhaltigem Management zu verstehen?
- 2 Warum ist Nachhaltigkeit bedeutsam?
- 3 Welche Nachhaltigkeitsentwicklungen sind bei Unternehmen auszumachen?
- 4 Welche Standards haben sich bisher entwickelt?
- 5 Nachhaltigkeitsreporting: Welche EU-Anforderungen sind zu erfüllen?
- 6 Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?
- 7 Was nehmen Sie sich im Hinblick auf „Nachhaltigkeit in der Baloise“ vor?

Anhang

3 Welche Nachhaltigkeitsentwicklungen sind bei Unternehmen auszumachen?

Nachhaltigkeitsreporting weltweit verbreitet – deutliche Zunahme in den letzten 20 Jahren

Figure 1: Global sustainability reporting rates (1993–2022)



Base: 5,800 N100 companies and 250 G250 companies

Source: KPMG Survey of Sustainability Reporting 2022, KPMG International, September 2022



Problematic

- Vollständigkeit
- Vergleichbarkeit
- Verlässlichkeit



Greenwashing-Gefahr

3 Welche Nachhaltigkeitsentwicklungen sind bei Unternehmen auszumachen?

Harmonisierungs- und Standardisierungstrends beim Nachhaltigkeitsreporting unverkennbar

Harmonisierungs- und Standardisierungstrends beim Nachhaltigkeitsreporting unverkennbar



Professor Klaus Schwab

*Founder and Executive Chairman
of the World Economic Forum*

“In den letzten Jahren haben Unternehmen einen verstärkten Fokus auf ökologische, soziale und andere nichtfinanzielle Faktoren gelegt, die für ihre langfristige Rentabilität und ihren Erfolg entscheidend sind. Verstärkt durch die zunehmende Nachfrage der Stakeholder nach konsistenten und vergleichbaren Daten gibt es nun eine Bewegung hin zu einer stärker harmonisierten nichtfinanziellen Berichterstattung auf der Grundlage gemeinsamer Metriken.”

- 1 Was ist unter Nachhaltigkeit bzw. nachhaltigem Management zu verstehen?
- 2 Warum ist Nachhaltigkeit bedeutsam?
- 3 Welche Nachhaltigkeitsentwicklungen sind bei Unternehmen auszumachen?
- 4 Welche Standards haben sich bisher entwickelt?
- 5 Nachhaltigkeitsreporting: Welche EU-Anforderungen sind zu erfüllen?
- 6 Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?
- 7 Was nehmen Sie sich im Hinblick auf „Nachhaltigkeit in der Baloise“ vor?

Anhang

4 Welche Standards haben sich entwickelt?

Rahmenwerke und Standards zum Nachhaltigkeitsmanagement & -reporting

10 Prinzipien des UN Global Compact

Freiwillige Übereinkunft zwischen UN und Unternehmen/NGOs

GRI-Nachhaltigkeitskriterien*

Reporting Initiative

Integrated Reporting-<IR>-Rahmenkonzept

International Integrated Reporting Council (IIRC)/jetzt: Value Reporting Foundation (VRF)

...

NSFR/CSRD & ESRS

CSR-Richtlinien zum Nachhaltigkeitsreporting & -standards

EU-Taxonomie

(Umwelt-)Klassifizierungssystem geschäftlicher Aktivitäten

EFFAS/DVFA-Nachhaltigkeitskriterien

European Federation of Financial Analysts Societies/Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management e.V.

...

DCGK-Nachhaltigkeitsempfehlung*

Deutscher Corporate Governance Kodex

DNK-Nachhaltigkeitskriterien*

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (Rat für nachhaltige Entwicklung)

Lieferketten(sorgfaltspflichten)gesetz

Einhaltung von Menschenrechten in globalen Lieferketten

Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken*

BaFin-Merkblatt

Globale Ebene

EU-Ebene

Nationale Ebene

4 Welche Standards haben sich entwickelt?

Globale Ebene

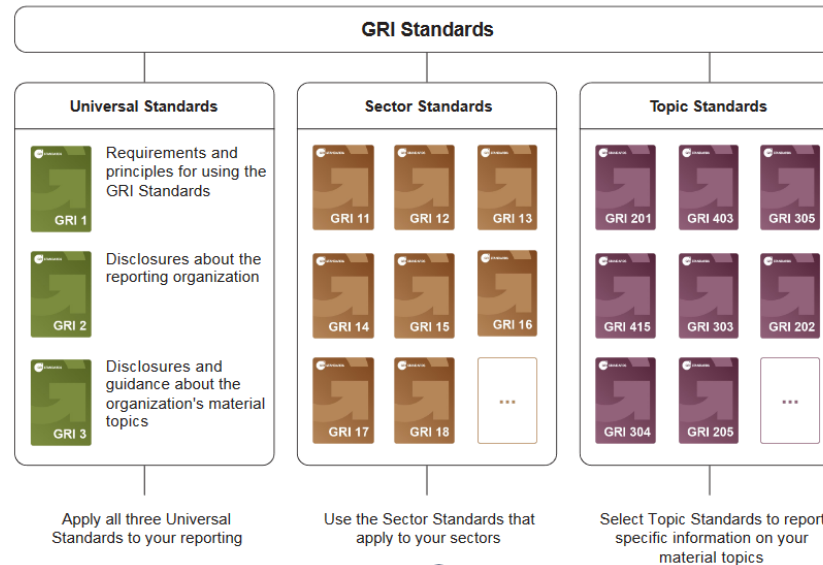
Standard-Nachhaltigkeitskriterien im Vergleich – GRI hat sich bewährt (I)

Bereich	GRI-Kriterien		EFFAS/DVFA-Kriterien		DNK-Kriterien	
	Themenfelder (mit Kriterienanzahl)	Σ	Themenfelder (mit Kriterienanzahl)	Σ	Themenfelder (mit Kriterienanzahl)	Σ
G Unternehmensführung	1 Themenfelder: <ul style="list-style-type: none"> Allg. Angaben (56) 	56	3 Themenfelder <ul style="list-style-type: none"> Beiträge an politische Parteien (1) ... Zurückgezogene Produkte (1) 	3	10 Themenfelder <ul style="list-style-type: none"> Strategie (3) ... Innov.- & Produktmanagement (6) 	37
E Ökonomie	7 Themenfelder: <ul style="list-style-type: none"> Wirt. Leistung (7) ... Steuern (7) 	38	30 Themenfelder <ul style="list-style-type: none"> Liquiditätsrisiken (1) ... Preise Gesundheitswesen (1) 	70		0
E Ökologie	8 Themenfelder: <ul style="list-style-type: none"> Material (6) ... Öko-Bewertung Lieferanten (5) 	56	40 Themenfelder <ul style="list-style-type: none"> Energieeffizienz (1) ... Nachfüllrate Kältemittel (1) 	142	3 Themenfelder <ul style="list-style-type: none"> Inanspr. natürl. Ress. (2) ... Klimarelevante Emissionen (16) 	30
S Soziales	19 Themenfelder: <ul style="list-style-type: none"> Beschäftigung (6) ... Compliance (4) 	97	24 Themenfelder <ul style="list-style-type: none"> Personalfuktuation (1) ... Service-Qualität (5) 	47	7 Themenfelder <ul style="list-style-type: none"> Arbeitnehmerrechte (5) ... Verhalten (§§/Rl.) (14) 	87
Gesamtsumme		247		262		154

4 Welche Standards haben sich entwickelt?

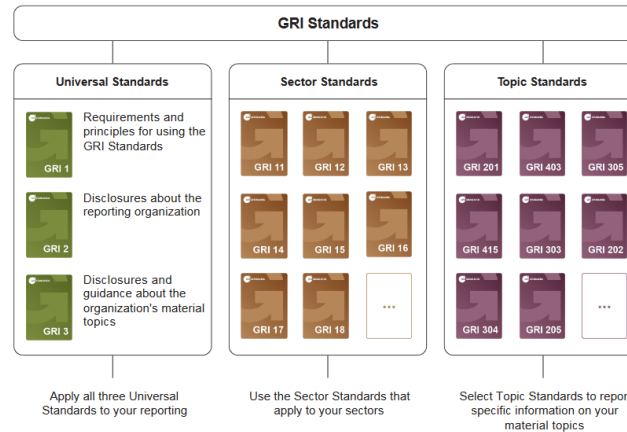
Globale Ebene

GRI arbeitet an sektorspezifischen Standards



- 40 Sektoren sollen entwickelt werden
- Abgeschlossen & veröffentlicht:
 - Öl & Gas (GRI 11)
 - Kohle (GRI 12)
 - Landwirtschaft, Aquakultur & Fischerei (GRI 13)
- Entwicklungsphase:
 - Bergbau
 - Textilien & Kleidung
- Startphase:
 - Banken, Kapitalmarkt & Versicherungen

Baloise setzt auf GRI und DNK bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung



28
GRI-
Leistungs-
indikatoren

Strategie	Wesentlichkeit	Ziele	Tiefe der Wertschöpfungskette
01	02	03	04
Verantwortung	Regeln und Prozesse	Kontrollen	Anreizsysteme
05	06	07	08
Beteiligung von Anspruchsgruppen	Innovations- und Produktmanagement	Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	Ressourcenmanagement
09	10	11	12
Klimarelevante Emissionen	Arbeitsumweltschutz	Chancenrisikoprüfung	Qualifizierung
13	14	15	16
Menschenrechte	Gemeinwesen	Politische Einflussnahme	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
17	18	19	20

20
qualitative
Kodex-
kriterien

4 Welche Standards haben sich entwickelt?

Nationale Ebene

Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) – Nachhaltigkeit fest verankert

Corporate Governance

Ordnungsrahmen zur Leitung und Überwachung eines Unternehmens → zum Wohle der Share- als auch der Stakeholdern

DCGK

(Regierungskommission DCGK,
veröffentlicht durch BMJ)

„Best-Practise“-Regelwerk über „gute“ Leitung & Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften mit

- Wiedergabe gesetzlicher Vorschriften,
- Empfehlungen („Soll“-Vorschriften),
- Anregungen („Sollte“-Vorschriften).

Empfehlungen & Anregungen nicht verbindlich → Comply-Or-Explain-Prinzip: Abgabe einer Entsprechenserklärung gem. § 161 AktG mit Auflistung & Begründung von Abweichungen zu Empfehlungen (nicht Anregungen)

Verdeutlichung der Verpflichtung von Vorstand & Aufsichtsrat zur **nachhaltigen** Wertschöpfung **„unter Berücksichtigung der Belange der Aktionäre, der Belegschaft und der sonstigen mit dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder)“**

Identifikations- und Bewertungspflicht des Vorstands von Risiken & Chancen, die mit Sozial- und Umweltfaktoren verbunden sind (Soll-Vorschrift)

„Angemessene“ Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Zielen in der Unternehmensstrategie (Soll-Vorschrift)

Nachhaltigkeit im DCGK (2022)

4 Welche Standards haben sich entwickelt?

Nationale Ebene

Bafin-Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken



- Orientierungshilfe im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken für KI, **Versicherungen** & weiteren Finanzinstitutionen
- Kompendium unverbindlicher Good-Practice-Ansätze
- Risikomanagement bildet den zentralen Punkt dieses Merkblatts: Identifikations-, Steuerungs- und Controllingprozesse sowie klassische Methoden und Verfahren unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

- 1 Was ist unter Nachhaltigkeit bzw. nachhaltigem Management zu verstehen?
- 2 Warum ist Nachhaltigkeit bedeutsam?
- 3 Welche Nachhaltigkeitsentwicklungen sind bei Unternehmen auszumachen?
- 4 Welche Standards haben sich bisher entwickelt?
- 5 Nachhaltigkeitsreporting: Welche EU-Anforderungen sind zu erfüllen?
- 6 Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?
- 7 Was nehmen Sie sich im Hinblick auf „Nachhaltigkeit in der Baloise“ vor?

Anhang

5 Nachhaltigkeitsreporting: Welche EU-Anforderungen sind zu erfüllen?

Aktuell

Nichtfinanzielle Erklärung

Non-Financial Reporting Directive
(NFRD = CSR-Richtlinie 1.0; in D: CSR-RUG)
Start: GJ 2017

- Geschäftsmodell-Beschreibung
- Angaben zu 5 Aspekten:
 1. Umwelt
 2. Arbeitnehmer*innen
 3. Soziales
 4. Menschenrechte
 5. Korruption & Bestechung

Konzepte, Ergebnisse, wesentliche Risiken & nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

- „Gleichzeitige“ Wesentlichkeit von Inside-out- & Outside-in-Wirkungen
- Veröffentlichung im Lagebericht oder als gesonderter Bericht
- Keine inhaltliche Prüfung

EU-Taxonomie-VO
Start: GJ 2021

- Taxonomiekonforme („grüne“) Anteile an:
 - Umsatzerlösen
 - Investitionsausgaben
 - Betriebsausgaben

- Große kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften mit AN > 500
- **Große Kreditinstitute & Versicherungen** mit AN > 500

Wirtschaftspraxis

CSR-Studie zur nicht-finanziellen Berichterstattung

Am häufigsten berichtete Sachverhalte

Sachverhalte Umweltbelange (Kategorien)	Häufigkeit (2017-2019)
Energieeinsatz/-verbrauch	192
Wasser/Abwasser	128
Abfall/Recycling/Kreislaufwirtschaft	123
Treibhausgasemissionen/Klimaschutz	122
Einsatz natürlicher Ressourcen	103

Tab. 1: Häufigste Kategorien berichteter Sachverhalte zum Aspekt Umweltbelange

Sachverhalte Arbeitnehmerbelange (Kategorien)	Häufigkeit (2017-2019)
Gleichstellung/Diversität	258
Arbeitsschutz/-sicherheit/Gesundheit	243
Ausbildung/Förderung/Entwicklung/Qualifizierung	240
Arbeitnehmer(innen)rechte/Mitbestimmung	118
Familie und Beruf	90

Tab. 2: Häufigste Kategorien berichteter Sachverhalte zum Aspekt Arbeitnehmerbelange

Sachverhalte Sozialbelange (Kategorien)	Häufigkeit (2017-2019)
soziales Engagement	88
Förderung/Spenden/Sponsoring	82
Allgemeine Sozialbelange/Gemeinwesen	63
Förderung von Bildung & Wissenschaft/Kooperationen	47
Förderung von Kultur, Sport, Kunst	31

Tab. 3: Häufigste Kategorien berichteter Sachverhalte zum Aspekt Sozialbelange

Untersuchung von 100 repräsentativ ausgewählten Unternehmen über den Dreijahreszeitraum 2017 – 2019 durch das Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (Auftraggeber: BMJV)

Quelle: DRSC, CSR-Studie, 2021, S. 39 f., unter: https://www.drsc.de/app/uploads/2021/06/210128_CSR-Studie_final.pdf (Abruf: 07.10.2021).

5 Nachhaltigkeitsreporting: Welche EU-Anforderungen sind zu erfüllen?

EU-Taxonomieverordnung – Klassifizierung „grüner Aktivitäten“ zur Umlenkung von Kapitalflüssen

Taxonomiekonforme („grüne“) Anteile an

- (1) Umsatzerlösen
- (2) Investitionsausgaben (Capital Expenditures, CapEX)
- (3) Betriebsausgaben (Operations Expenditures, OpEX)

(1) Taxonomiefähige Aktivität

- ✓ Abdeckung durch die Verordnung = „gelistet“ (Ergänzungen können beantragt werden)
- ✓ Aktuell lediglich Anhangslisten „Klima“ vorhanden
- ❖ Anhangslisten zu den anderen Umweltzielen noch zu erstellen

(2) Taxonomiekonforme Aktivität

- ✓ Wesentlicher Beitrag zu mind. einem **EU-Umweltziel**
- ✓ Keine erhebliche Beeinträchtigung eines anderen **Umweltziels** oder mehrerer Ziele („do not significant harm“) und
- ✓ Einhaltung von **Mindeststandards bei Arbeits- und Menschenrechten**

EU-Umweltziele

- (1) Klimaschutz
- (2) Anpassung an den Klimawandel
- (3) Nachhaltige Nutzung und Schutz der Wasser- und Meeresressourcen
- (4) Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- (5) Vermeidung und Verminderung von Umweltschutzbelangen
- (6) Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und Ökosysteme

5 Nachhaltigkeitsreporting: Welche EU-Anforderungen sind zu erfüllen?

Zukünftig ab 2024

Corporate Sustainability Reporting Directive

(CSRD = CSR-Richtlinie 2.0)

Start: GJ 2024, sukzessive Ausweitung bis 2028

Nachhaltigkeitsbericht

- Allgemeine Angaben:
 - Geschäftsmodell, Strategie & Konzepte
 - Nachhaltige Unternehmensführung
 - Risiko- & Chancenmanagement
 - Ziele und Leistungsindikatoren
 - Doppelte („getrennte“) Wesentlichkeit
- Themenspezifische Angaben:
 - Umwelt, Soziales, Governance
 - Sektorspezifische Standards
- Vergangenheits- & Zukunftsinformationen (gesamte Wertschöpfungskette)
- Einheitlicher EU-Berichtsstand (European Sustainability Reporting Standards, ESRS)
- Verknüpfung mit EU-Taxonomie-VO
- Veröffentlichung im Lagebericht
- Verpflichtende Prüfung

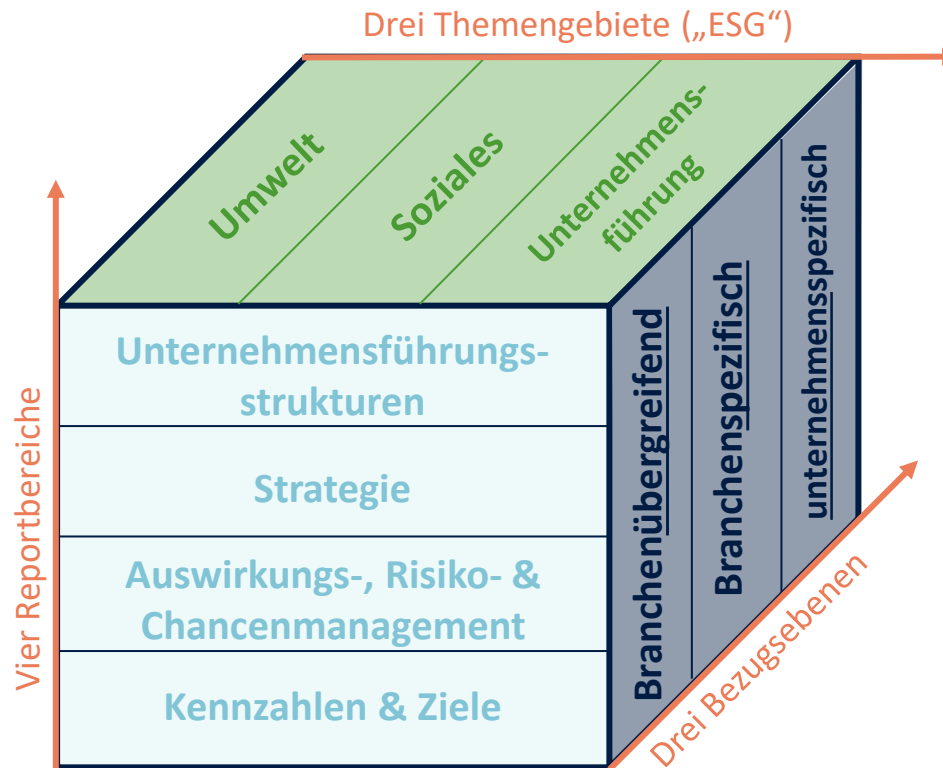
- **Große Unternehmen (alle)**
- **Kapitalmarktorientierte KMU** (außer Kleinstunternehmen)
- **Bestimmte Nicht-EU-Unternehmen** (abhängig vom Umsatz in der EU)

Umfangreichere
Berichterstattung von mehr
Unternehmen
(EU: 12.000 → 50.000
Unternehmen)

Tochterunternehmen nicht
reportpflichtig, sofern Einbezug
in einem „gleichwertigen“
Konzernnachhaltigkeitsbericht

5 Nachhaltigkeitsreporting: Welche EU-Anforderungen sind zu erfüllen?

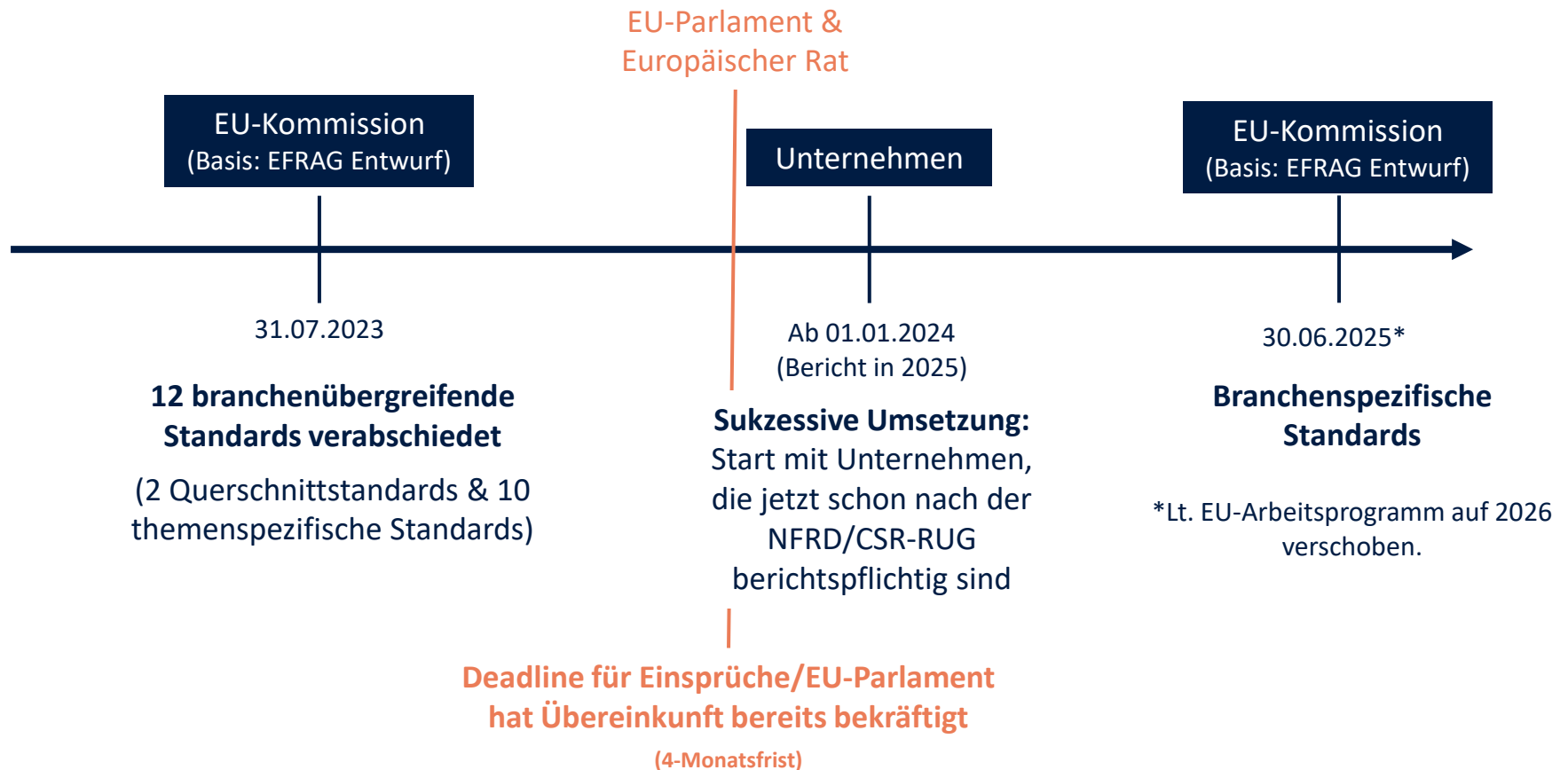
Zukünftig einheitlicher EU-Berichtsstand (ESRS) – ab 2024 sukzessive zu erfüllen



- EU-Green-Deal-Ansätze
- Kooperation mit internationalen Institutionen
- anerkannte Berichtsstandards

5 Nachhaltigkeitsreporting: Welche EU-Anforderungen sind zu erfüllen?

Zukünftig einheitlicher EU-Berichtsstand (ESRS) – Entwicklungsschiene



EFRAG: European Financial Reporting Advisory Group.

Quelle: Vgl. <https://assets.kpmg.com/content/dam/kpmg/xx/pdf/2022/07/talkbook-get-ready-for-esrs.pdf> (Abruf: 01.09.2023); https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de-DE/Documents/PDFs/Sustainability-Code/DNK-Infoblatt_CSRD_2021_05_19.aspx (Abruf: 06.09.2023); <https://kpmg.com/de/de/home/themen/2023/07/european-sustainability-reporting-standards.html> (Abruf: 06.09.2023); https://www.globalreporting.org/news/news-center/final-adoption-of-esrs-a-game-changer-for-mandatory-reporting/?utm_campaign=Newsletter-October-2023_14183601&utm_medium=Engagement%20Cloud&utm_source=Global%20Reporting%20Initiative&dm_i=4J5,8G04X,8TWNWW,YVA3F,1 (Abruf: 01.11.2023).

5 Nachhaltigkeitsreporting: Welche EU-Anforderungen sind zu erfüllen?

Verabschiedete Standards



- ESRS 2: verpflichtende Veröffentlichung
- Themenspezifische Standards: doppelte Wesentlichkeit (falls ESRS 1 nicht wesentlich → Erläuterung)
- Erleichterungen in den ersten Berichtsjahren (Phase-in)

Quelle: Vgl. EU-Kommission, Delegierte Verordnung vom 31.7.2023 zur Ergänzung der Richtlinie 2013/34/EU;

<https://kpmg.com/de/de/home/themen/2023/07/european-sustainability-reporting-standards.html> (Abruf: 01.09.2023); <https://www.bdo.de/de-de/insights-de/weitere-veroeffentlichungen/assurance/efrag-update-finale-anforderungen-nach-csrd-und-erstes-set-an-esrs> (Abruf: 06.09.2023);

<https://kpmg.com/de/de/home/themen/2023/07/european-sustainability-reporting-standards.html> (Abruf: 06.09.2023).

5 Nachhaltigkeitsreporting: Welche EU-Anforderungen sind zu erfüllen?

Verabschiedete Standards/hier: ESRS 1 Eigene Belegschaft

ESRS 2 Allgemeine Angaben



ESRS 2 SBM-2:

Wechselwirkungen zwischen Strategie & Geschäftsmodellen und den eigenen Arbeitskräften

ESRS 2 SBM-3:

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen auf die eigenen Arbeitskräfte

Mögliche Berichtsinhalte

Auswirkungen-, Risiko- und Chancenmanagement



S1-1:

Spezifische Unternehmensrichtlinien zu "Own Workforce", Konformität mit Standards

S1-2:

Einbindung von Arbeitskräften & Arbeitnehmervertreter:innen in Unternehmensentscheidungen

S1-3:

Meldung von Arbeitnehmerbeschwerden

S1-4:

Ansätze & Maßnahmen zur Reaktion auf wesentliche, negative & positive Auswirkungen, sowie wesentliche Risiken & Chancen

Metriken und Ziele



S1-5:

Ziele zur Steuerung wesentlicher Auswirkungen, Risiken & Chancen, Zusammenarbeit mit Arbeitskräften

S1-6:

Merkmale der eigenen Mitarbeitenden

S1-7:

Merkmale nicht-angestellter Arbeitskräfte, Informationen zur Datenerhebung

S1-8:

Informationen zu Tarifverträgen & sozialem Dialog

S1-9:

Diversitätsindikatoren der eigenen Mitarbeitenden (Geschlechterverteilung oberste Führungsebene, Altersgruppen)

S1-10:

Angaben zu angemessendem Lohn

S1-11:

Soziale Sicherung

S1-12:

Menschen mit Behinderung

S1-13:

Angebot von Aus- & Weiterbildungsmaßnahmen der eigenen Mitarbeitenden (nach Beschäftigungskategorie & Geschlecht)

S1-14:

Gesundheits- & Sicherheitsindikatoren, Arbeitsschutzverträge

S1-15:

Anspruch auf Urlaub aus familiären Gründen der eigenen Mitarbeitenden (Work-Life-Balance)

S1-16:

Lohngefälle F-M, Entgeltgleichheit der eigenen Mitarbeitenden

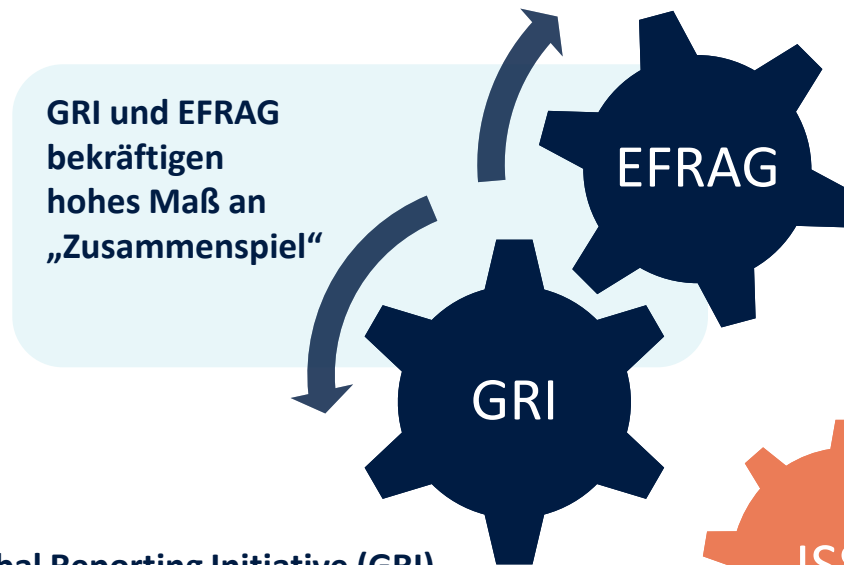
S1-17:

Menschenrechtsvorfälle & Beschwerden, Diskriminierung (interne/externe Stakeholder in allen Geschäftsbereichen.)

Grafik 2: Abbildung 1: Struktur der ESRS S1

5 Nachhaltigkeitsreporting: Welche EU-Anforderungen sind zu erfüllen?

Weiterentwicklung der Berichtsstandards ist zu beobachten



Global Reporting Initiative (GRI)

- Ziel dieser Organisation (unabhängig, international): Harmonisierung wesentlicher Rahmenwerke zum Nachhaltigkeitsreporting mit den GRI-Standards
- GRI-Standards sind das weltweit anerkannteste Indikatoren-Set (78 % der 240 der G250)
- Aktuelle Arbeit u. a. an branchenspezifischen Standards

European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG)

- Unterstützung der EU-Kommission bei der Übernahme von International Financial Reporting Standards (IFRS)
- CSRD: Entwicklung EU-Standards zum Nachhaltigkeitsreporting (Vorschläge)
- Aktuelle Arbeit u. a. an branchenspezifischen Standards



International Sustainability Standards Board (ISSB) (Gremium des IFRS Foundation)

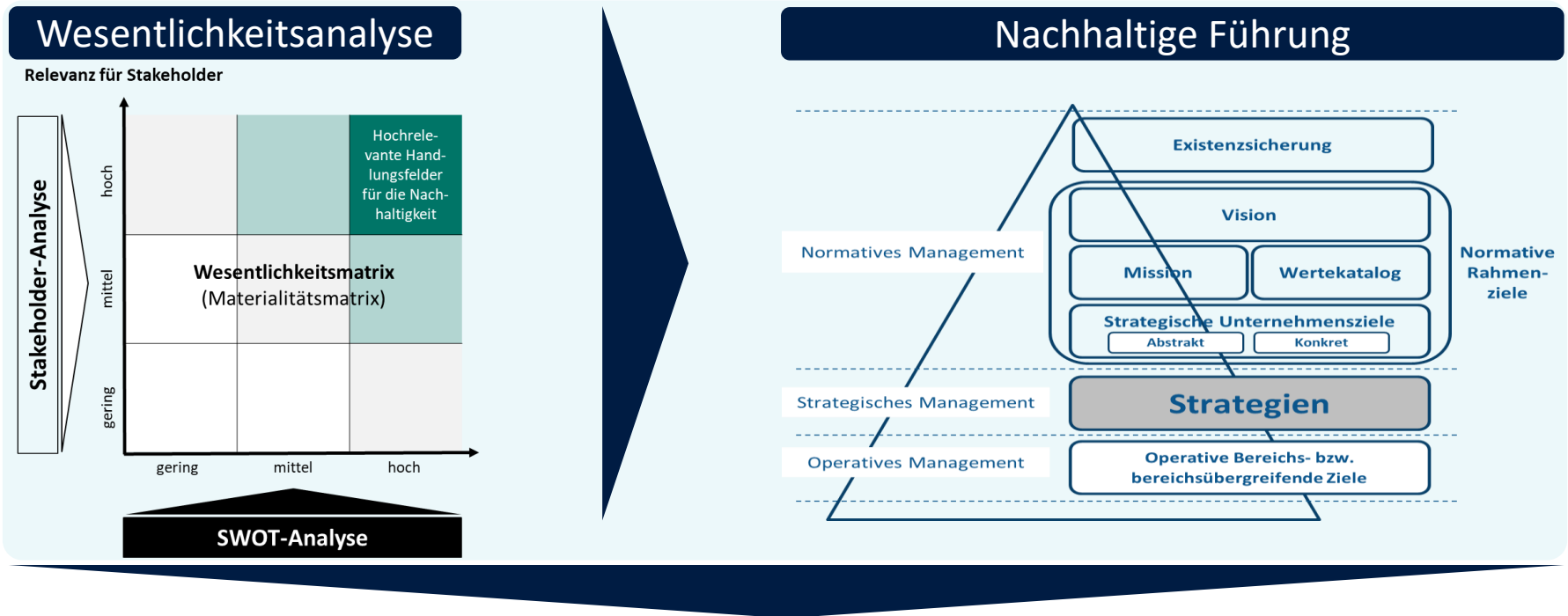
- Entwicklung weltweit einheitlicher (Mindest-)Standards zum Nachhaltigkeitsreporting
- bisher veröffentlicht: IFRS S 1 „Grundlagen“, IFRS S2 „Berichterstattung Klimarisiken“
- Problem: fehlende rechtliche Verpflichtung

- 1 Was ist unter Nachhaltigkeit bzw. nachhaltigem Management zu verstehen?
- 2 Warum ist Nachhaltigkeit bedeutsam?
- 3 Welche Nachhaltigkeitsentwicklungen sind bei Unternehmen auszumachen?
- 4 Welche Standards haben sich bisher entwickelt?
- 5 Nachhaltigkeitsreporting: Welche EU-Anforderungen sind zu erfüllen?
- 6 **Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?**
- 7 Was nehmen Sie sich im Hinblick auf „Nachhaltigkeit in der Baloise“ vor?

Anhang

6 Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?

Wesentlichkeitsanalyse – ein strategisches Schlüsselinstrument



6 Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?

Bei der Erstellung auf doppelte („getrennte“) Wesentlichkeit nach CSRD achten

Outside-in-Perspektive
(„financial materiality“:
Finanzauswirkungen durch das
Umfeld)

- Klimawandel
- Abnehmende Biodiversität (Rohstoffverknappung)
- Unterbrochene Lieferketten
- ...

(aktuell teilweise berücksichtigt, z. B. im Risikobericht)

„Schnittmengen“-
Materialität nach
NSRD noch gültig*

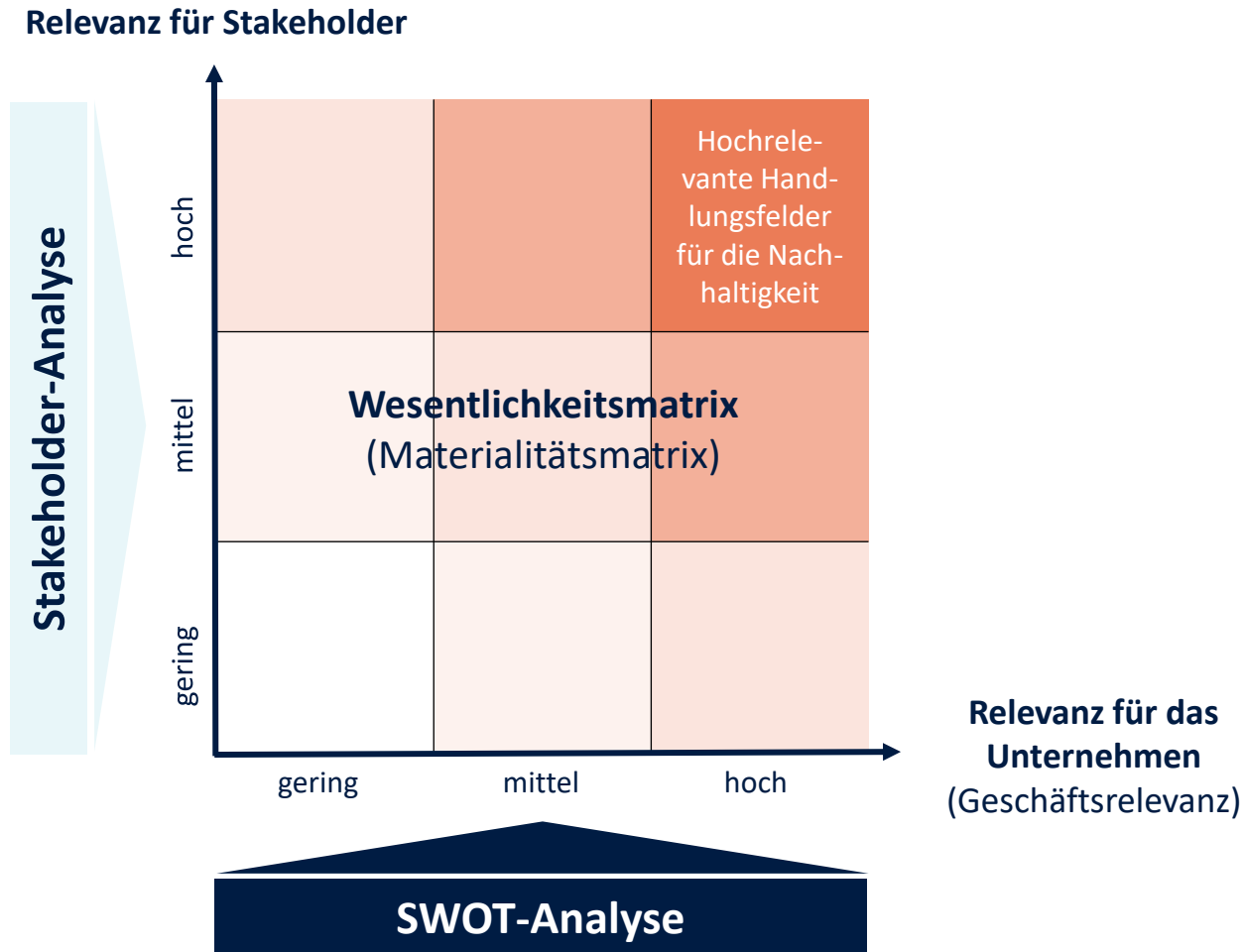
Inside-out-Perspektive
(„impact materiality“: Mensch-/
Gesellschafts-/Umwelt-Auswirkungen
durch Geschäftsaktivitäten)

- CO₂-Belastung durch Produkte
- Produktionsbedingte Wasserverschmutzung
- Arbeitsunfälle
- ...

**„Wurde über die Anzahl der Arbeitsunfälle in einem Unternehmen bisher nicht berichtet, da der Sachverhalt lediglich auswirkungsrelevant war, aber nicht geschäftsrelevant, so wäre zukünftig darüber zu berichten.“*

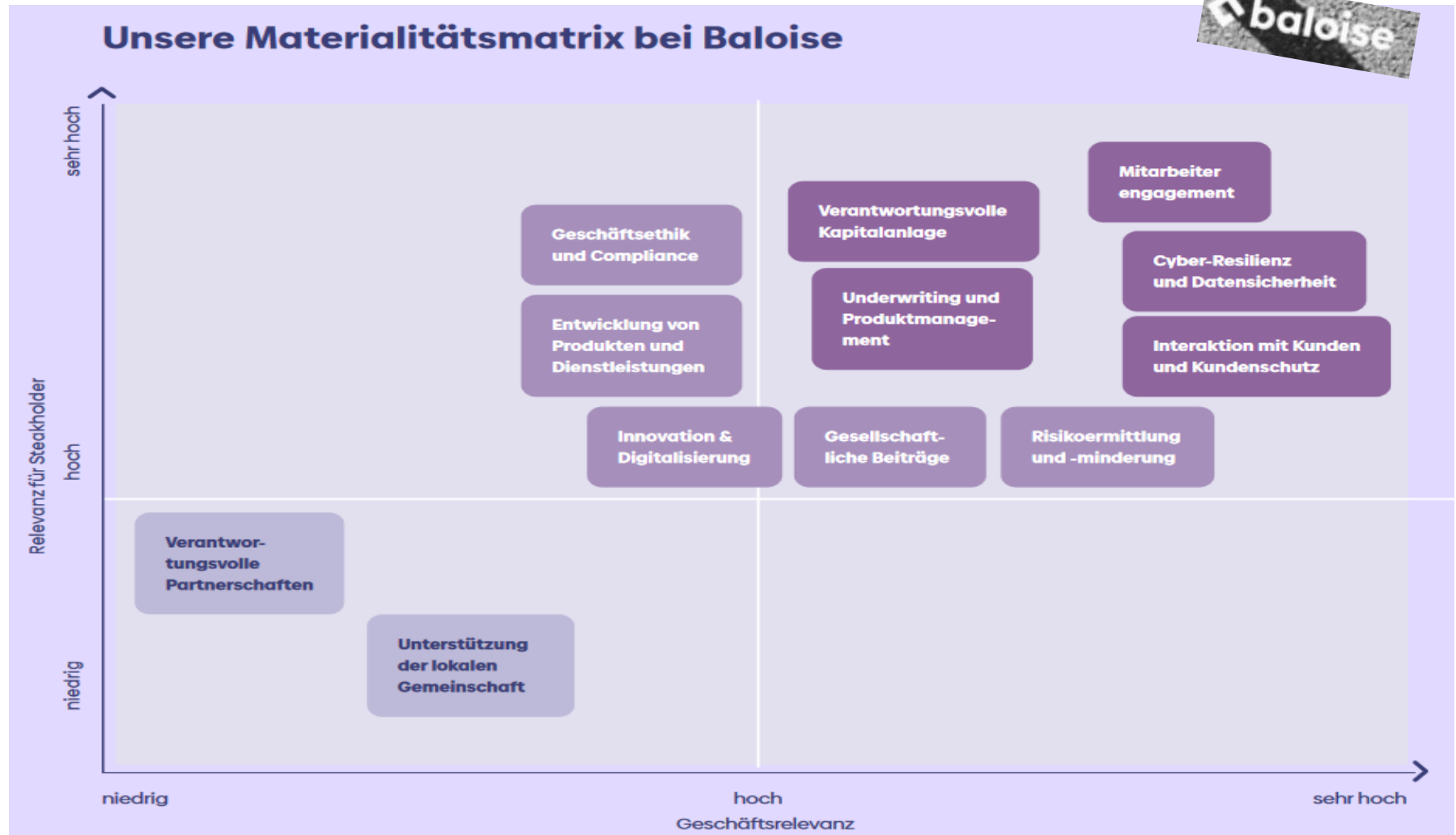
6 Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?

Wesentlichkeitsmatrix als Kernergebnis der Analyse zwecks Ableitung von Zielen & Strategien



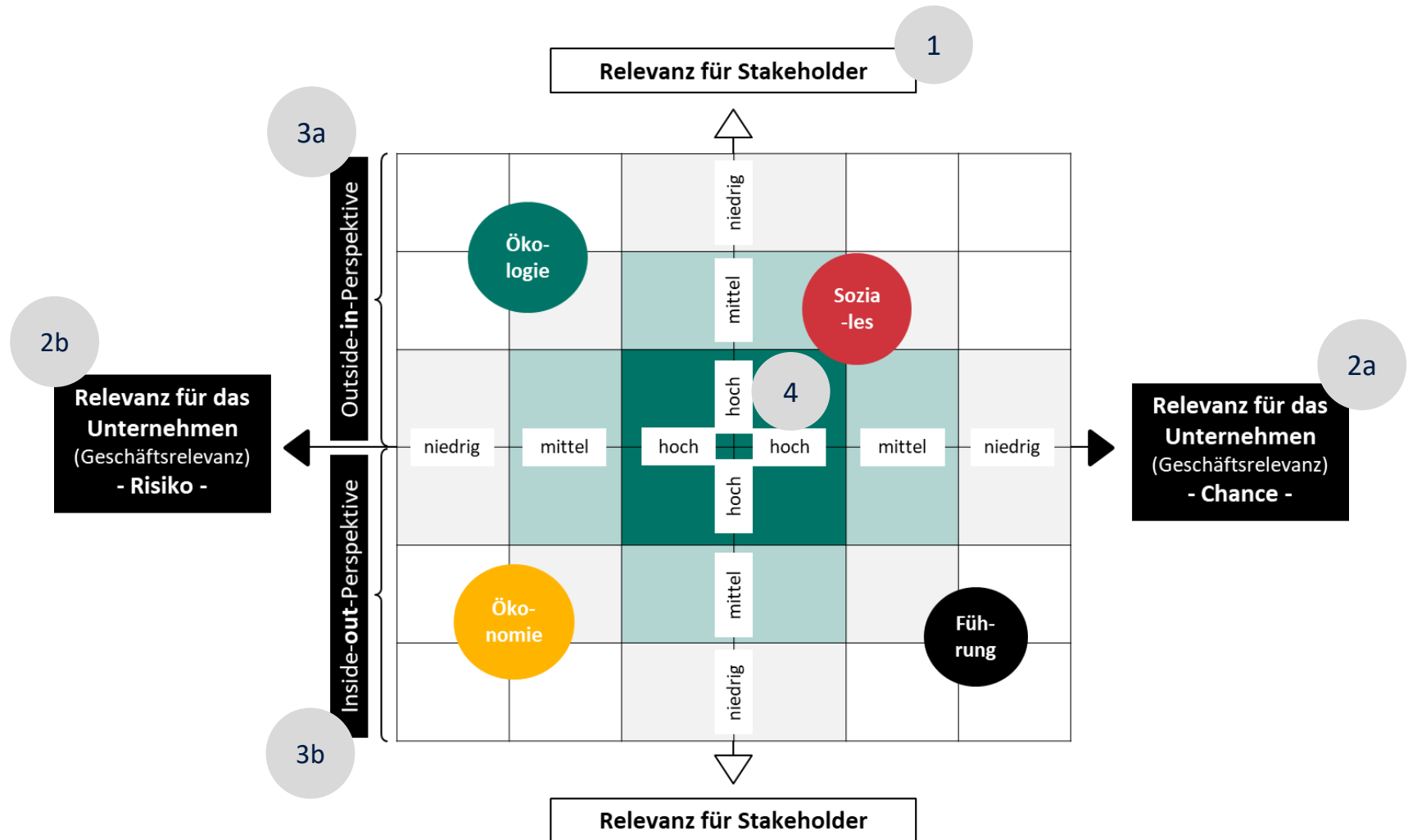
Wirtschaftspraxis

Nachhaltigkeitsziele von Unternehmen entlang der UN-Nachhaltigkeitsziele



6 Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?

„Zielscheiben“-Wesentlichkeitsmatrix wird empfohlen



6 Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?

Wesentlichkeitsanalyse in 7 Schritten

1. Strukturierung des Vorgehens

Matrix-Variante, einzusetzende Tools, Prozessintegration bzw. -vernetzung*, Beteiligte

2. Umfeldanalyse

Long-* & später Shortlist von Nachhaltigkeitsthemen

3. Unternehmensanalyse

Wesentliche Stärken & Schwächen des Unternehmens

4. SWOT-Analyse

Synthese der Umfeld- & Unternehmensanalysen: relevante Themen aus Unternehmenssicht*

5. Stakeholder-Analyse

Relevante Themen aus Sicht der Anspruchsgruppen*

6. Erstellung der Wesentlichkeitsmatrix

Matrix-Verortung der Nachhaltigkeitsthemen

7. Ableitung von Zielen & Kommunikation

Anpassung der Zielepyramide & Kommunikationspolitik

6 Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?

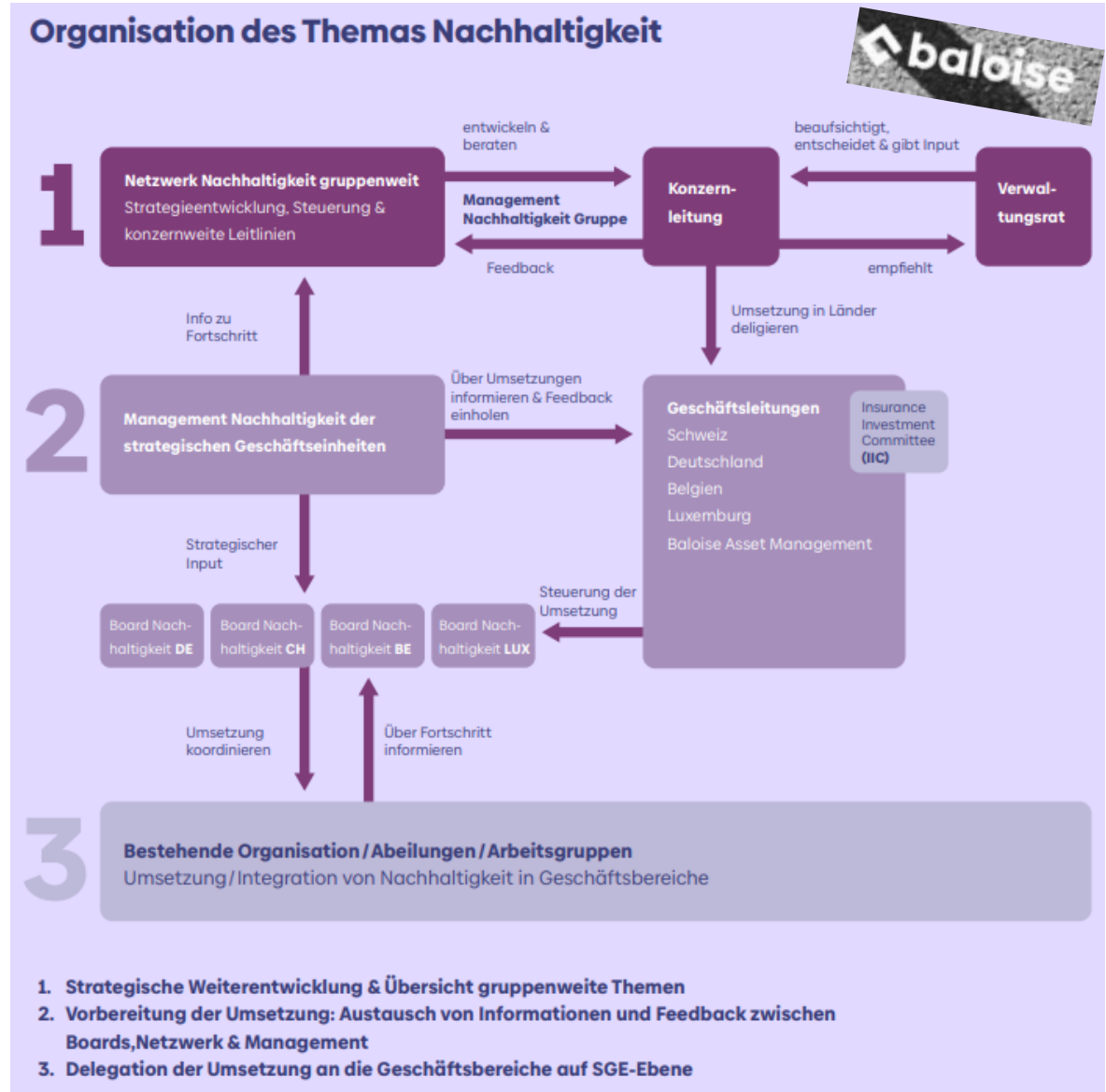
1. Strukturierung des Vorgehens

... Prozessintegration bzw. -vernetzung* ...



Wirtschaftspraxis

Nachhaltigkeitsprozess



6 Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?

2. Umfeldanalyse

... Longlist an Nachhaltigkeitsthemen...

1. ESRS: ESG-Themen

2. Reporting-Praxis

3. Wettbewerber

Allianz (Report 2022)

	2021 rank	2019–20 rank	ESG topic		2021 rank	2019–20 rank	ESG topic
	1	1	Climate change		11	NR	Responsible tax
↑	2	11	Responsible business ethics	↑	12	13	Customer and product safety
↑	3	12	Cyber risks		13	6	Social and financial inclusion
↑	4	15	Health and healthcare access		14	7	Customer innovation
	5	3	Environmental impacts		15	17	Local community impact
↑	6	NR	Diversity and inclusion		16	10	Social and political unrest
	7	5	Human rights	↑	17	NR	Data and AI ethics
	8	9	Data privacy		18	8	Natural disasters
	9	4	Talent attraction and retention		19	16	Demographic change
	10	2	ESG integration into products		20	14	Animal welfare standards

- ↑ New or emerging priorities for 2021
- From 2019–2020
- New for 2021
- Removed in 2021 (peer group feedback)

6 Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?

4. SWOT-Analyse

... relevante Themen aus
Unternehmenssicht ...

Geschäftsrelevanz = positiver od. negativer Ergebnisbeitrag (EBIT, CF ...)
(Niedrig-Mittel-Hoch-Kategorisierung in % vom Normalergebnis)

Gleichverteilung

+ 5 Mio. €

EW aus 4 Experteneinschätzungen:

3, 4, 5 und 8 = $20/4$

Dreipunktverteilung („Klassische“ 3 Szenarien mit Wahrscheinlichkeiten)

+ 5 Mio. €

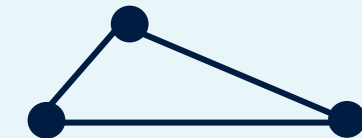
EW aus 3 mit $p = 50\%$, 5 mit 30% und
10 mit 20% :

$$3 \times 0,5 + 5 \times 0,3 + 10 \times 0,2$$

Dreiecksverteilung (3 Szenarien ohne konkrete Wahrscheinlichkeiten)

+ 5 Mio. €

wahrscheinlichster Wert: 4



Minimalwert: 3 Maximalwert: 8

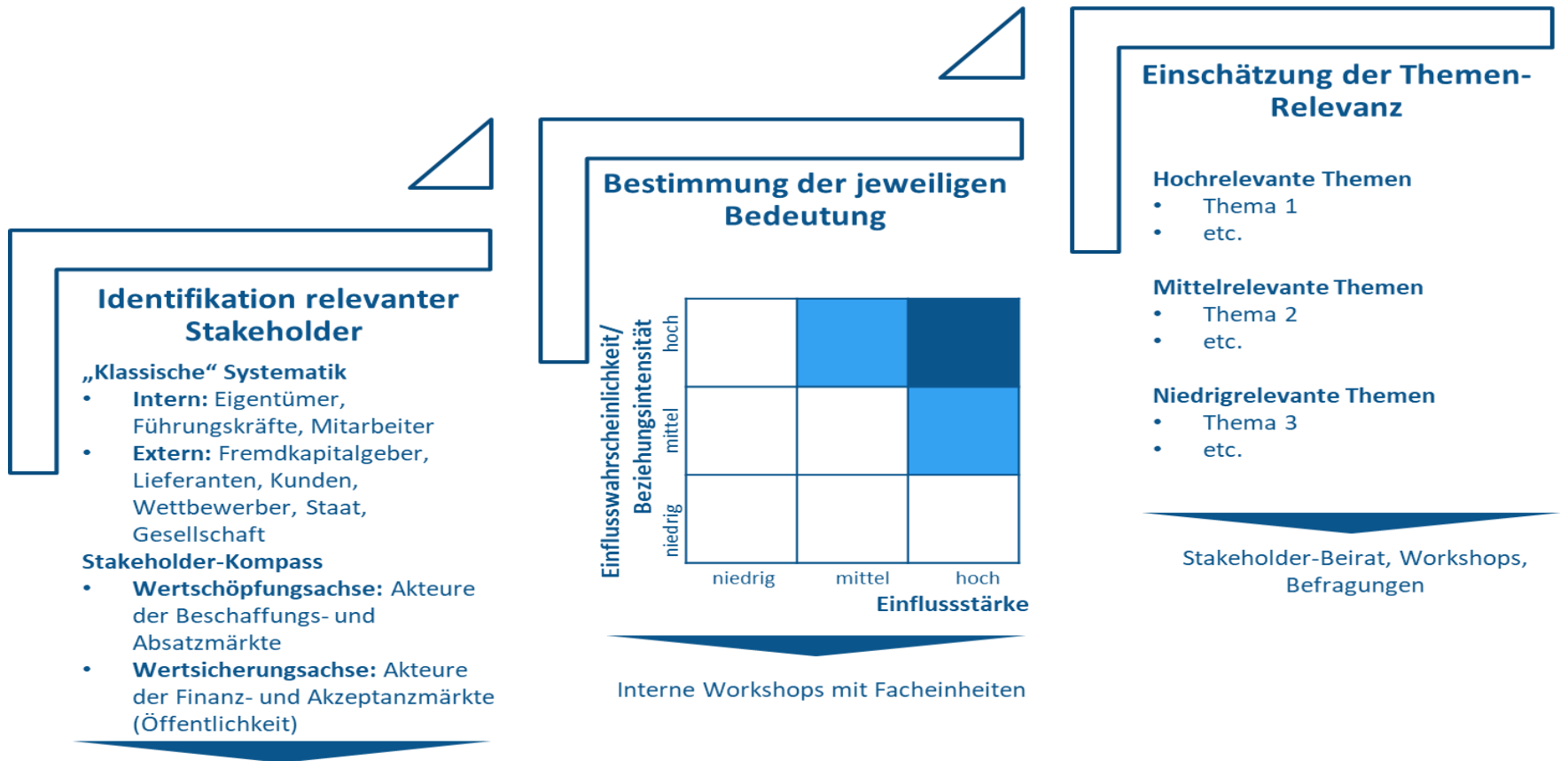
$$EW = (3 + 4 + 8)/3 = 5$$

Berücksichtigung von Eintrittswahrscheinlichkeiten nach ESRS

6 Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?

5. Stakeholder-Analyse

Relevante Themen aus Sicht der Anspruchsgruppen



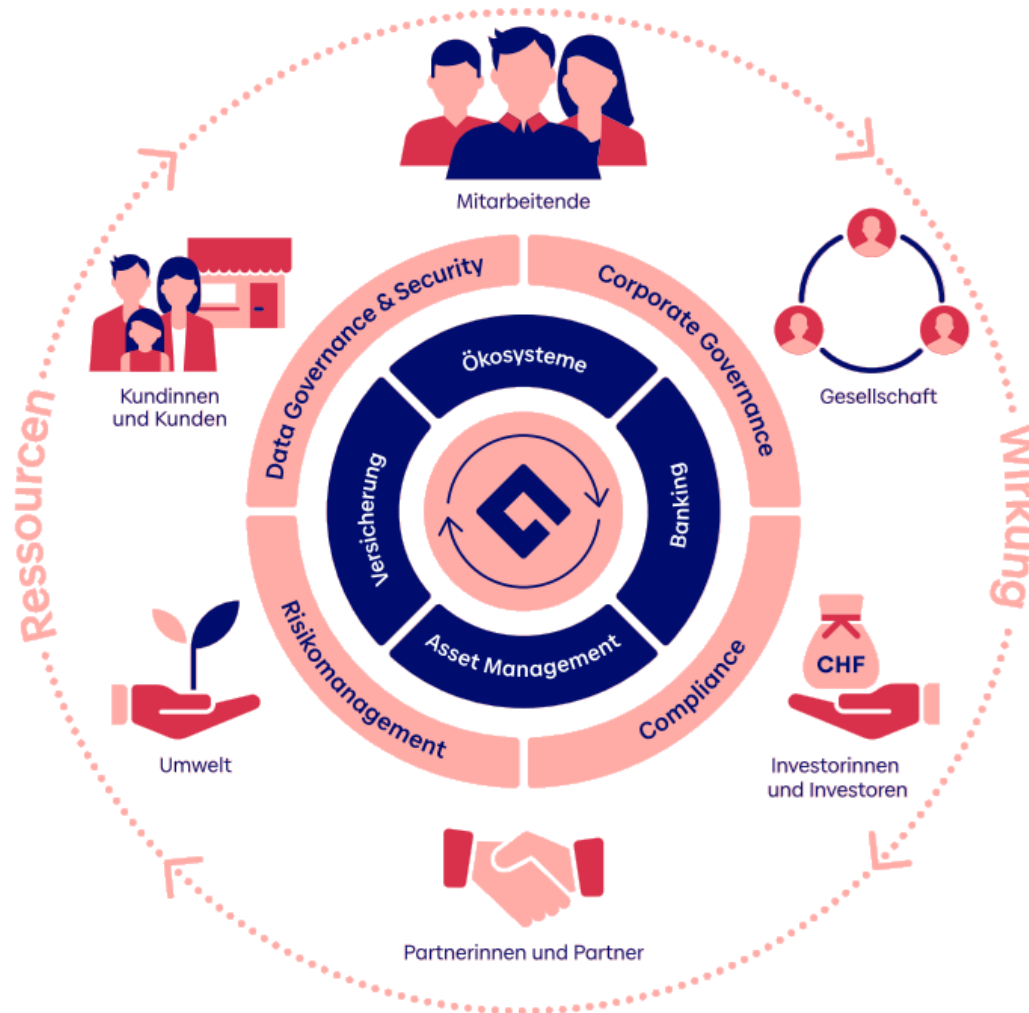
Interne Workshops mit Facheinheiten

Interne Workshops mit Facheinheiten

Stakeholder-Beirat, Workshops, Befragungen

Wirtschaftspraxis

Baloise-Wertschöpfungsmodell ermöglicht Identifikation der Stakeholder



Vorgehensweise Materialitätsanalyse

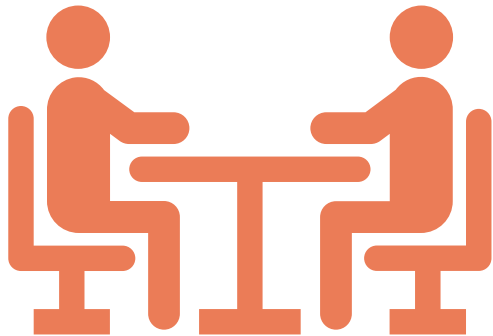


Ein strukturiertes und fokussiertes Vorgehen im Bereich Nachhaltigkeit ist für uns wichtig. Deshalb haben wir eine ausführliche Materialitätsanalyse für die relevanten Themen im Bereich Nachhaltigkeit durchgeführt und 2022 veröffentlicht (siehe Abb. 4). Diese Analyse orientiert sich an den Vorgaben des Integrated Reporting Framework, den branchenspezifischen Vorgaben des SASB (Sustainability Accounting Standards Board) und einem an unserem Wertschöpfungsansatz orientierten Stakeholderdialog. Da sich das Thema Nachhaltigkeit sehr dynamisch verändert, werden die Ergebnisse unserer Materialitätsanalyse jährlich intern überprüft und je nach Ergebnis der Überprüfung ad hoc oder spätestens alle vier Jahre wiederholt.

- 1 Was ist unter Nachhaltigkeit bzw. nachhaltigem Management zu verstehen?
- 2 Warum ist Nachhaltigkeit bedeutsam?
- 3 Welche Nachhaltigkeitsentwicklungen sind bei Unternehmen auszumachen?
- 4 Welche Standards haben sich bisher entwickelt?
- 5 Nachhaltigkeitsreporting: Welche EU-Anforderungen sind zu erfüllen?
- 6 Wesentlichkeitsanalyse: Warum ist sie wichtig und wie ist sie zu erstellen?
- 7 Was nehmen Sie sich im Hinblick auf „Nachhaltigkeit in der Baloise“ vor?

Anhang

7 Was nehmen Sie sich im Hinblick auf „Nachhaltigkeit in der Baloise“ vor?



Diskussionsanregungen des Vortragenden

- ✓ Generell: Vorbereitung auf die CSRD in Erfahrung bringen & Entwicklung der Regulatorik verfolgen
- ✓ Sinnvolle Vernetzung des Planungs- und Steuerungsprozess mit Nachhaltigkeitsprozess abklären
- ✓ Angemessenheit des Nachhaltigkeitsprozesses & der Rolle des Betriebsrates im Prozess prüfen
- ✓ Neuausrichtung der Wesentlichkeitsanalyse checken
- ✓ Bedeutsame soziale und ökologische, aber auch ökonomische Ziele aus Betriebsratsicht definieren
- ✓ Informationsaustausch mit dem Wirtschaftsprüfer suchen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Prof. Dr. Ralf B. Schlemminger

- Six Sigma Green Belt –

Allgemeine BWL, Controlling und Rechnungswesen

Hochschule Bremen

Fakultät 1 Wirtschaftswissenschaften

Werderstraße 73

28199 Bremen

HSB-Webseite:

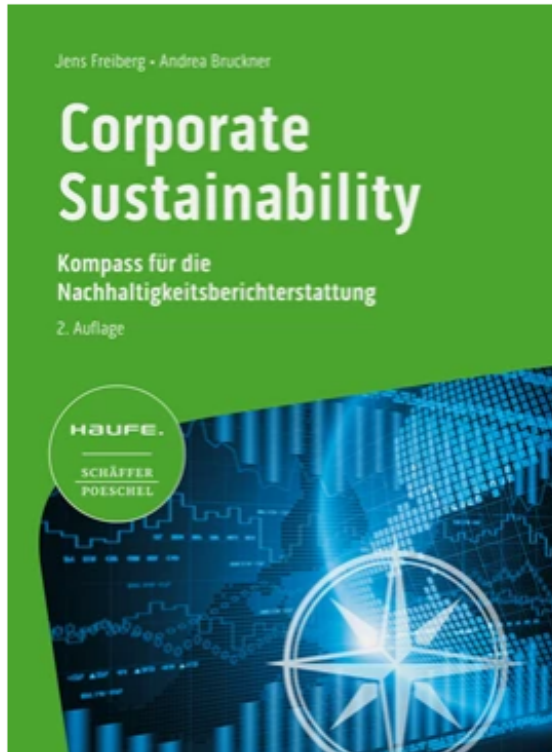
[Prof. Dr. Ralf Schlemminger - HSB Hochschule Bremen \(hs-bremen.de\)](https://www.hs-bremen.de)

E-Mail:

Ralf.Schlemminger@hs-bremen.de

Anhang

Buchempfehlungen (I)



Freiberg / Bruckner

Corporate Sustainability

Kompass für die Nachhaltigkeitsberichterstattung

Praxisliteratur

Buch, Hardcover

2., aktualisierte und erweiterte Auflage, 2023


392 S.

Haufe, ISBN 978-3-648-16847-9

Format (B x L): 14,9 x 2,8 cm

Produktbeschreibung

Aktuelle regulatorische Entwicklungen – etwa die CSRD/ESRS, die EU-Taxonomie-Verordnung und das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – stellen Unternehmen vor enorme Herausforderungen. Ab Geschäftsjahr 2025 wird eine weitaus größere Zahl an Unternehmen (allein in Deutschland mehr als 15.000) von der Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung betroffen sein. Die mit der Umsetzung Betrauten erhalten mit dem Kompass auch Handlungsempfehlungen und Praxis-Beispiele und profitieren von den Erfahrungen des kompetenten Autorenteam aus Unternehmens-/Beratungs-/Prüfungspraxis und Wissenschaft.

 **Drucken**

 **Weiterempfehlen**

Buchempfehlungen (II)



Erchinger / Koch / Schlemminger

ESG(E)-Kriterien - die Schlüssel zum Aufbau einer nachhaltigen Unternehmensführung

Eine Eignungsanalyse ausgewählter Standardkriterien

Fachbuch

Buch. Softcover

2022

xii, 42 S. 20 s/w-Abbildungen, Bibliographien.

Springer Gabler. ISBN 978-3-658-37876-9

Format (B x L): 14,8 x 21 cm

Gewicht: 112 g

Das Werk ist Teil der Reihe: **► Essentials**

“... Der Band vermittelt auf rund 40 Seiten und in anschaulicher und verständlicher Weise Kernwissen zu den ESG(E)-Kriterien. Die Veröffentlichung prüft und hinterfragt bekannte Nachhaltigkeitsattribute auf ihre Eignung und vermittelt vielfältige Impulse zur Ausgestaltung einer nachhaltigen Unternehmensführung. 12 Thesen fassen zum Schluss des Buches die wesentlichen Aussagen kompakt zusammen. Konzentration auf das Wesentliche, eine bemerkenswerte Methodik und eine aussagekräftige Vermittlung kennzeichnen das Buch ...” (Controller Magazin, Jg. 48, Heft 3, Mai-Juni 2023)

GRI-Standards

GRI 100: Grundlagen

Grundlegende Beschreibung von Berichtsprinzipien sowie Aufbau und Anwendung der Standards

Governance-Kriterien

(vielfach qualitative Kriterien)

GRI 102: Allgemeine Angaben

Organisationsprofil, Strategie, Ethik & Integrität, Unternehmensführung, Einbindung von Stakeholdern, Vorgehensweise bei der Berichterstattung

GRI 103: Managementansatz

Wesentlichkeit zu steuernder Themen, Bestandteile des Ansatzes zur Steuerung (wie etwa Ziele, Maßnahmen & Ressourceneinsätze) sowie dessen Beurteilung (wie etwa Verfahren zur Bewertung der Wirksamkeit)

Themen-spezifische Kriterien

(qualitative & quantitative Kriterien)

GRI 200: Ökonomie

- Managementansatz
- Erlöse & Kosten
- Finanzielle Folgen des Klimawandels
- Infrastrukturinvestitionen
- etc.

GRI 300: Ökologie

- Managementansatz
- Eingesetzte Materialien
- Wiederverwertete Produkte
- Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen
- etc.

GRI 400: Soziales

- Managementansatz
- Angestelltenfluktuation
- Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz
- Stundenanzahl der Aus- und Weiterbildung
- etc.

Quelle: Vgl. *GRI*, 2016.

Eignungsanalyse von Nachhaltigkeitskriterien zum Aufbau einer nachhaltigen Unternehmensführung

Nr.	Eignungsanforderungen	Gewicht (G)	GRI		EFFAS/DVFA		DNK	
			Punkte (P)	G × P	Punkte (P)	G × P	Punkte (P)	G × P
1	Abdeckungsbreite	12,5	3	38	3	38	0	0
2	Ausgewogenheit	12,5	3	38	1	13	2	25
3	Vielfalt der Kriterientypen	12,5	3	38	3	38	3	38
4	Abstufungen	12,5	1	13	2	25	1	13
5	Branchenzuschnitt	12,5	1	13	3	38	1	13
6	Betriebsbereichszuordnung	12,5	0	0	0	0	0	0
7	Kriterienbeschreibung	12,5	3	38	1	13	2	25
8	Verwendbarkeit für externe Bericht	12,5	3	38	3	38	2	25
		100		213		200		138
			<i>Erreichungsgrad</i>	<i>Maximalpunktzahl</i>	<i>71%</i>		<i>67%</i>	<i>46%</i>

CSR-Studie zur nichtfinanziellen Berichterstattung

Am häufigsten berichtete Sachverhalte

Sachverhalte Umweltbelange (Kategorien)	Häufigkeit (2017-2019)
Energieeinsatz/-verbrauch	192
Wasser/Abwasser	128
Abfall/Recycling/Kreislaufwirtschaft	123
Treibhausgasemissionen/Klimaschutz	122
Einsatz natürlicher Ressourcen	103

Tab. 1: Häufigste Kategorien berichteter Sachverhalte zum Aspekt Umweltbelange

Sachverhalte Arbeitnehmerbelange (Kategorien)	Häufigkeit (2017-2019)
Gleichstellung/Diversität	258
Arbeitsschutz/-sicherheit/Gesundheit	243
Ausbildung/Förderung/Entwicklung/Qualifizierung	240
Arbeitnehmer(innen)rechte/Mitbestimmung	118
Familie und Beruf	90

Tab. 2: Häufigste Kategorien berichteter Sachverhalte zum Aspekt Arbeitnehmerbelange

Sachverhalte Sozialbelange (Kategorien)	Häufigkeit (2017-2019)
soziales Engagement	88
Förderung/Spenden/Sponsoring	82
Allgemeine Sozialbelange/Gemeinwesen	63
Förderung von Bildung & Wissenschaft/Kooperationen	47
Förderung von Kultur, Sport, Kunst	31

Tab. 3: Häufigste Kategorien berichteter Sachverhalte zum Aspekt Sozialbelange

Untersuchung von 100 repräsentativ ausgewählten Unternehmen über den Dreijahreszeitraum 2017 – 2019 durch das Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (Auftraggeber: BMJV)

Quelle: DRSC, CSR-Studie, 2021, S. 39 f., unter: https://www.drsc.de/app/uploads/2021/06/210128_CSR-Studie_final.pdf (Abruf: 07.10.2021).

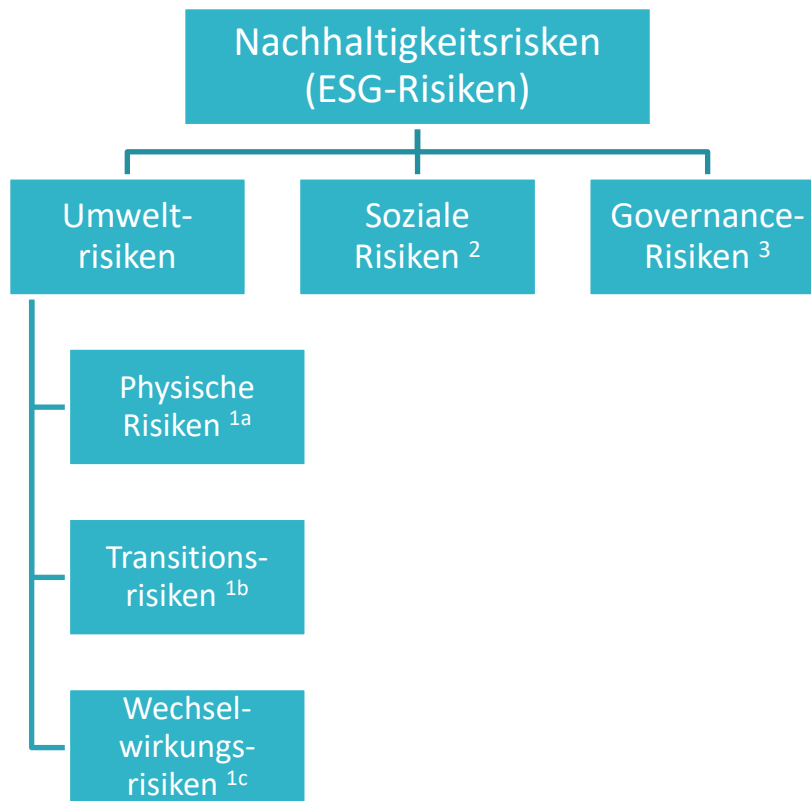
Konzepte Menschenrechte (Kategorien)	Häufigkeit (2017-2019)
Menschenrechte (nicht spezifiziert)	99
Menschenrechte in der Lieferkette	20
Compliance	13
Menschenrechte FDL/FP/KA ⁶⁵	7
Arbeitnehmer(innen)rechte/faire Arbeitsbedingungen	6

Tab. 10: Häufigste Kategorien der Konzeptbezeichnungen zum Aspekt Menschenrechte

Konzepte BKB (Kategorien)	Häufigkeit (2017-2019)
Compliance	206
BKB (nicht spezifiziert)	60
Hinweisgeber-/Beschwerdesysteme	12
Corporate Governance	10
Ethische Geschäftspraktiken	6

Tab. 11: Häufigste Kategorien der Konzeptbezeichnungen zum Aspekt Bekämpfung von Korruption und Bestechung (BKB)

Nachhaltigkeitsrisiken gem. BaFin-Merkblatt zum Umgang mit diesen Risiken



Beispiele:

1a: Geschäftseinbußen durch längere Hitze- und Trockenperioden (direktes Risiko) oder zusammengebrochene Lieferketten (indirektes Risiko). – 1b: Steigende Energiekosten aufgrund politischer Maßnahmen zur Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft. – 1c: Finanzielle Belastungen durch plötzlichen Umstellungsdruck aufgrund hinausgezögerter Energiewende. – 2: Geschäftseinbußen aufgrund des Fachkräftemangels angesichts schlechter Arbeitsbedingungen. – 3: Bußgeldzahlungen wg. Steuerhinterziehung.

Allgemein

- Potenziell negative Auswirkungen auf Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Reputationslage

Speziell

- Kredit-/Adressenausfallrisiko
- Markt(preis)risiko
- Liquiditätsrisiko
- Operationelles Risiko
- Versicherungstechnisches Risiko
- Strategisches Risiko
- Reputationsrisiko

Details zum CSRD-Zeitplan

